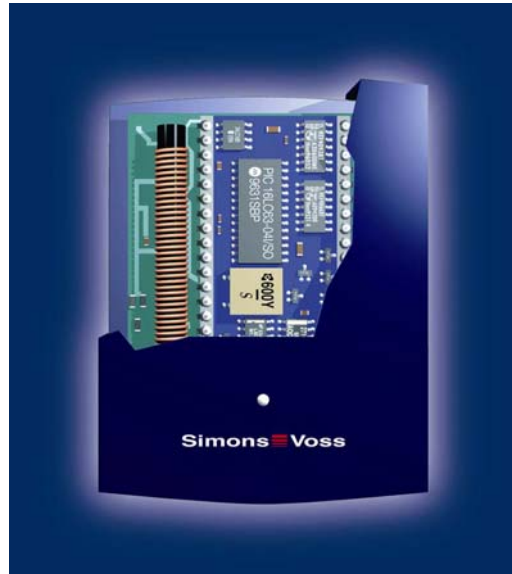


Digitale Steuereinheit 3063



1. Funktionsweise.....	1
1.1 Impulssteuerung.....	2
1.2 Flip-Flop.....	2
2. Sonderausführungen	3
2.1 Steuereinheit PLUS-Version	3
2.2 Steuereinheit 3063 AV	3
2.3 Steuereinheit 3063 Seriell	4
2.4 Übersicht	5
3. Zusatzfunktion	5
3.1 Repeater.....	5
4. Einbauanleitung.....	6
4.1 Grundversion	6
4.1 Steuereinheit 3063 Seriell	7
4.2 Steuereinheit 3063 AV	7
5. Datenblatt.....	8

Digitale Steuereinheit 3063

1. Funktionsweise

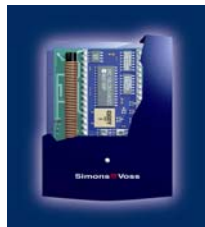
Wahlweise kann bei der Konfiguration der digitalen Steuereinheit 3063 zwischen der Impulssteuerung und der Flip-Flop-Schaltung gewählt werden. Die Zeitspanne für die Impulssteuerung kann eingestellt werden. Über die Impulssteuerung werden z.B. elektrische Türöffner, Rolltore, Schranken angesteuert. Die Flip-Flop-Schaltung funktioniert wie ein Wechselschalter und stellt zwei verschiedene Schaltzustände, z.B. ein-aus, zur Verfügung. Diese Funktion wird beispielsweise genutzt zum Ein/Ausschalten von Maschinen, Motorschlössern, Gabelstaplern und Lichtenanlagen. Eine Sonderausführung ist die Steuereinheit 3063 Seriell (siehe S4). Diese dient zum Ansteuern von Fremdsystemen, wie z.B. eines Zeiterfassungssystems. Die Bedienung des Fremdsystems kann dann ebenfalls mit dem Transponder erfolgen. Die Steuereinheit hat je nach Einbau eine Reichweite von bis zu 1,5 m.

1.1 Impulssteuerung

Die Steuereinheit ist werkseitig auf Impulssteuerung voreingestellt. Der potentialfreie Relaiskontakt zieht bei Betätigung eines berechtigten Transponders für 1,2 sec. an und fällt anschließend wieder ab. Die Impulszeit ist über die Software von 0,24 bis 5,1 Sekunden einstellbar.

(Ab SW-Version 2.8 ist die maximale Impulsdauer 10 Sekunden)

Anwendungen



Elektrische Türöffner
Schranken
Rolltore
Fahrstuhlansteuerung

1.2 Flip-Flop

Das Relais zieht bei Betätigung eines berechtigten Transponders an. Erst bei erneuter Transponderbetätigung fällt das Relais wieder ab. Der Flip-Flop-Betrieb wird über die Schließplansoftware aktiviert.

Anwendungen



Alarmanlagen
Maschinen
Gabelstapler
Computer
Haftmagnete

Digitale Steuereinheit 3063

2. Sonderausführungen

2.1 Steuereinheit PLUS-Version

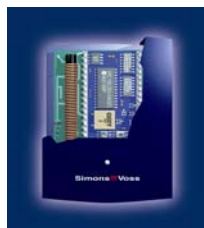
Diese Version ist mit den Funktionen Zutrittsprotokollierung und Zeitzonensteuerung ausgestattet. Außerdem ist der Einsatz als Zeitschaltuhr möglich.

Zutrittsprotokollierung Die Steuereinheit speichert die letzten 128 Zutritte mit Datum, Uhrzeit und dem Benutzernamen des Transponders. Mit dem Config-Device, PalmCD oder über das Netzwerk können die Daten ausgelesen werden.

Zeitzonensteuerung Sie können Steuereinheiten so programmieren, dass berechnigte Transponder nur zu bestimmten Zeiten zutrittsberechtigt sind.

Schaltuhr (Selbstverriegelung) Über die Software stellen Sie die Zeiten ein, zu denen das Relais, ohne Betätigung des Transponders, anzieht und abfällt. Während das Relais angezogen (verriegelt) ist, haben Sie immer die Möglichkeit, mit einem berechtigten Transponder aufzusperren. Das Relais fällt dann für ca. 30 sec. ab. Danach stellt sich automatisch der alte Zustand wieder her. Außerhalb der Verriegelungszeiten, also nach dem Abfallen des Relais, arbeitet die Steuereinheit im Flip-Flop Betrieb.

Anwendungen



Zutrittsprotokollierung
Zeitzonensteuerung
Ansteuerung von Motorzylindern
Ansteuerung von Motorschlössern

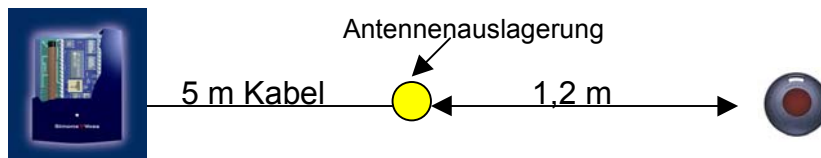
2.2 Steuereinheit 3063 AV

Die digitale Steuereinheit 3063 ist auch als Sonderversion mit ausgelagerter Antenne lieferbar.



Digitale Steuereinheit 3063

Die ausgelagerte Antenne wird über ein vorkonfektioniertes, 5 m langes Kabel über Schraubklemmen an der Steuereinheit angeschlossen. Die Reichweite von der Antennenauslagerung bis zum Transponder beträgt in diesem Fall ca. 1,2 m.

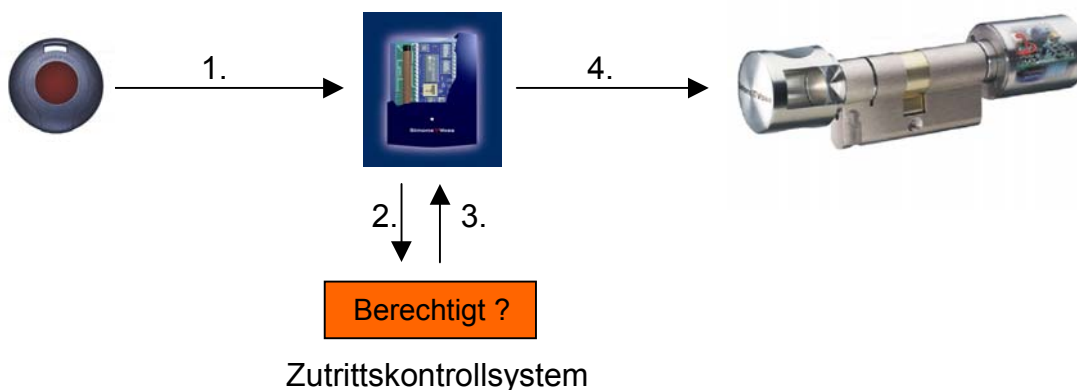


Diese Konfiguration ermöglicht es, die Steuereinheit 3063 AV im geschützten Bereich zu installieren und die Antenne z.B. abgesetzt davon im Einlassbereich, z.B. bei Garageneinfahrten.

2.3 Steuereinheit 3063 Seriell

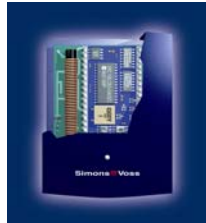
Viele Zutrittskontrollsysteme besitzen eine Wiegand-Schnittstelle. Über diese Schnittstelle ist eine Integration in das digitale Schließ- und Organisationssystem 3060 möglich. Sie benötigen pro Tür eine Steuereinheit für serielle Schnittstellen und einen digitalen Schließzylinder. Bei beiden Komponenten wird der OMRON-Modus mittels Software aktiviert. Die Steuereinheit installieren Sie in der Nähe der Tür und verbinden diese mit dem Zutrittskontrollsystem. Anschließend montieren Sie den digitalen Zylinder. Wird ein Transponder in unmittelbarer Nähe der digitalen Steuereinheit betätigt, erfolgt eine Kommunikation zwischen digitaler Steuereinheit und Zutrittskontrollsystem. Dieses entscheidet über die Berechtigung des Transponders. Handelt es sich um einen berechtigten Transponder, erhält der digitale Schließzylinder ein Signal von der Steuereinheit und kuppelt anschließend ein.

- ☞ Digitale Schließzylinder im OMRON-Modus lassen sich nicht direkt durch einen Transponder auslösen. Sie nehmen nur Funksignale von der digitalen Steuereinheit entgegen.
- ☺ Für den Einsatz von Steuereinheiten in ZE oder ZK-Terminals wenden Sie sich bitte an den Vertriebsinnendienst von SimonsVoss



Digitale Steuereinheit 3063

Anwendungen



Schnittstelle zu...
Kantinenabrechnung
Gleitzeiterfassung
Zutrittskontrolle

2.4 Übersicht

Steuereinheit (PLUS)

- Impulssteuerung
- Flip-Flop
- Schaltuhr
- Repeater

Steuereinheit AV (PLUS)

- Steuereinheit mit aus-
gelagerter Antenne

Steuereinheit Seriell

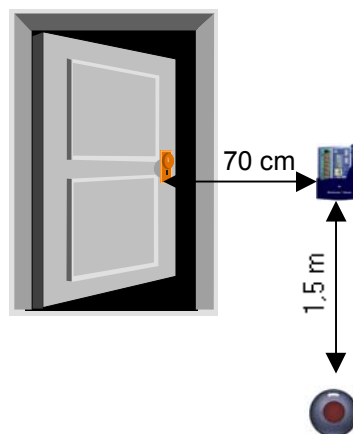
- Schnittstelle zu:
Gleitzeiterfassung
- Kantinenabrechnung
- Zutrittskontrolle

3. Zusatzfunktion

3.1 Repeater

In dem Fall, dass sich zwischen Transponder und Zylinder eine Barriere befindet, die die Funkübertragung stört oder ganz unterbindet, besteht die Möglichkeit, durch Zwischenschalten einer Steuereinheit 3063 die Transponderdaten weiterzuleiten.
(Konfiguration siehe Abb.)

z.B. dicke Stahltüre mit Aluminiumanteil



Die zu berechtigenden Transponder müssen im Schließplan für die Steuereinheit und für den Zylinder zugelassen werden. Wird der Transponder max. 1,5 m von der Steuereinheit entfernt betätigt, leitet diese die Transponderdaten an den Zylinder, der max. 70 cm von der Steuereinheit entfernt installiert sein darf, weiter.

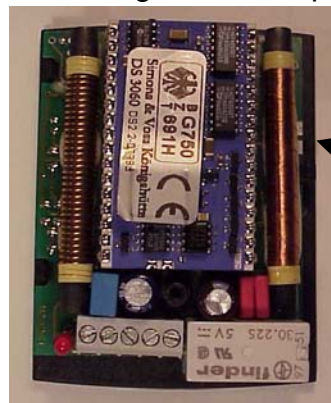
Digitale Steuereinheit 3063

4. Einbauanleitung

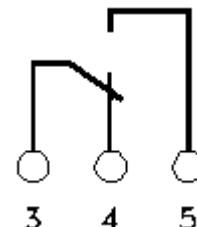
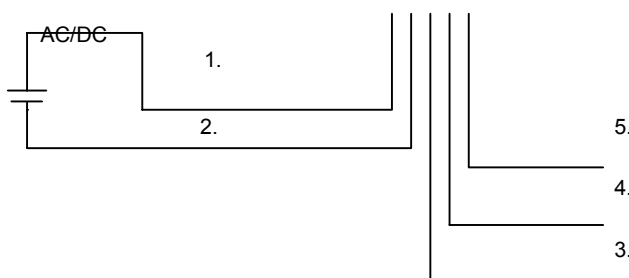
4.1 Grundversion

Der Einbau erfolgt immer im geschützten Bereich, z.B. hinter der Tür im Innenbereich, hinter Mauerwerk. Es ist jedoch darauf zu achten, dass es Materialien, wie z.B. Edelstahl oder Aluminium gibt, die die Reichweite der Steuereinheit verkürzen. Ebenso können magnetische Störquellen, die sich in der Nähe der Steuereinheit befinden, die Reichweite sehr stark reduzieren. Bitte beachten Sie beim Anschluss die technischen Daten der Steuereinheit und des Relais. Eine Unter- bzw. Überschreitung dieser Werte führt zu einer Funktionsbeeinträchtigung oder Beschädigung der Steuereinheit. Beim Anschluss der Versorgungsspannung ist die Polung nicht relevant. Die Schaltkontakte entnehmen Sie bitte der Abbildung. Arbeitet die Steuereinheit als Schaltuhr, müssen grundsätzlich die Kontakte 3 und 5 angeschlossen werden.

Die Steuereinheit wird nicht von einer Batterie gespeist, da diese im Dauerbetrieb nach wenigen Tagen entladen wäre. Lediglich beim Programmieren ist der Anschluss einer 9-Volt Batterie ratsam. In den meisten Fällen stellt die anzusteuernde Komponente die benötigte externe Spannungsversorgung zur Verfügung, z.B. in Form eines Klingel- oder Trenntrafos, eines Niedervolt-Netzteiles oder einer anderen elektrischen Niederspannung. Wir empfehlen, die Steuereinheit stets an einem separaten Netzteil anzuschließen. Störsignale und Spannungsspitzen werden somit ausgeschlossen.



Hardware Reset



Sie können die Steuereinheit durch Überbrücken der beiden Hardware-Reset-Kontakte in ihren ursprünglichen Zustand zurücksetzen. Dabei werden alle Daten der Steuereinheit gelöscht und Sie können sie anschließend wieder neu programmieren.

Digitale Steuereinheit 3063

Die Steuereinheit kann Aufputz mit zwei Senkkopfschrauben 4mm x 30mm und zwei Dübeln S5 an der Wand befestigt werden. Die Elektronik ist dazu vorsichtig aus dem Schnappverschluß des Gehäusebodens herauszunehmen. Sie können die Steuereinheit auch in einer mindestens 70 mm tiefen Unterputzdose installieren. Bitte keine metallenen Unterputzdosen verwenden. Falls das Gehäuse der Steuereinheit nicht in die Unterputzdose integriert werden kann, muss die Steuereinheit sorgfältig isoliert werden (z.B. mit Schrumpfschlauch).

Die Steuereinheit sollte so installiert werden, dass die Antennen von Steuereinheit und Transponder optimal aufeinander ausgerichtet sind. Da die meisten Personen den Transponder waagrecht halten, erreichen Sie dies am besten, wenn die Steuereinheit ebenfalls horizontal eingebaut wird.

- ☞ Weitere digitale Komponenten sind im Abstand von mindestens 1,5 m zu installieren, da sich diese sonst gegenseitig stören können.
- ☞ Nach der Montage von Steuereinheiten PLUS-Version muss deren Uhrzeit neu eingestellt werden, da die Uhr ohne Strom nicht funktioniert (Software-Bedienungsanleitung: Programmierung → Uhr der Schließung stellen).

4.1 Steuereinheit 3063 Seriell

Einbau wie vorher beschrieben. Im OMRON-Modus erfolgt die Installation der Steuereinheit für serielle Schnittstellen in max. 70 cm Entfernung vom digitalen Schließzylinder. Schließen Sie das Kabel der Steuereinheit am Fremdsystem an. Die Kabelbelegung entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Weiß-Weiß	Versorgungsspannung
Blau	Inputleitung
Grün	DA
Rot	D_0
Gelb	D_1
Blanker Draht	Signalbezugspunkt (nicht mit Masse Versorgungsspannung verbinden)

Falls die Leitungslänge nicht ausreicht, können Sie diese selbstverständlich verlängern. Empfohlener Kabeltyp: J-Y(ST)Y 6polig Ø 0,6mm

4.2 Steuereinheit 3063 AV

Der Einbau erfolgt wie vorher beschrieben. Klemmen Sie das Kabel der Antennen- auslagerung der Farbe entsprechend an die grüne Klemme der Steuereinheit AV an. Die Masseleitung wird an GND angeschlossen. Falls die Leitungslänge nicht ausreicht, kann diese verlängert werden. Es ist jedoch mit einer Reduzierung der Reichweite zu rechnen. Benutzen Sie dazu eine 4polig geschirmte Litze. Das Antennenkabel sollte nicht in Schlaufen gelegt werden, sondern so kurz wie möglich gehalten werden. Ansonsten erhalten Sie auch in diesem Fall eine Reichweitenreduzierung.

Digitale Steuereinheit 3063

5. Datenblatt

Gehäuse	Material Farbe Abmessung	Kunststoff Schwarz 72 mm x 57 mm x 25,5 mm [L/B/H]
Leiterplatte	Abmessung	62 mm x 47 mm x 17 mm [L/B/H]
Gehäuse der Antennen- auslagerung	Material Farbe Abmessung	Kunststoff Gelb 64 mm x M18X1 [L/Ø]
Steuereinheit	Netzspannung Ruhestrom Stromverbrauch bei angezogenem Relais Impulsdauer	9–16 V AC oder 9–24 V DC (geregelt) < 20 mA < 100 mA 0,24-5,1 sec. Ab SW-Version 2.8: 10 Sekunden)
Eingesetztes Relais	max. Dauerstrom max. Einschaltstrom max. Schaltspannung max. Schaltleistung	1 A 2 A 30 V AC 60 VA
Kabel Steuereinheit 3063 Seriell	Typ Länge	J-Y(ST) Y 6polig Ø 0,6 mm ca. 1 m
Kabel Steuereinheit 3063 AV	Typ Länge	Litze geschirmt 4polig ca. 5 m